

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-11-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. November 1963

Lieber Herr Dr. Klüter, -

auf Anfrage hat am 16. Oktober 1963 Ihr Herr S. Schröder meiner Sekretärin mitgeteilt, die Cabaret-Anthologie, beziehungsweise deren Publikation sei leider auf den Herbst 1964 verschoben worden. Herr Schröder fügte hinzu, sobald die Zusammenstellung festliege, werde er sich wieder an mich wenden.

Nun steht es so, dass der Henschel-Verlag, Ostberlin gerade jetzt "einen Band ausgewählter cabaretistischer Dichtung (Deutschland von 1900 bis zur Gegenwart)" plant und gern einige Texte aus der "Pfeffermühle" aufnehmen möchte. Offensichtlich ist der Band nicht tendenziös beabsichtigt, - Wedekind, Gumpenberg, Thoma, Dehmel, Wolzogen, Bierbaum, Ringelnatz und eine zusätzliche Anzahl nicht-marxistischer Autoren sollen vertreten sein. Ich habe also keinen Anlass, abzulehnen, und wüsste daher gern, wie die Dinge bei Ihnen jetzt liegen. Der Henschel-Verlag hat sich mit Trude Hesterberg, Mathilde Danegger vom "Cornichon" in Verbindung gesetzt, will auch Texte der "Cornichon"-Autoren Max Werner Lenz und Walter Lesch bringen. Die Auswahl ist beinahe abgeschlossen, und so möchte ich die Leute, die sich bereits im Oktober an mich wendeten, nicht länger warten lassen.

Nun spräche an sich ja wenig dagegen, dass das eine oder andere Chanson in Ihrer Anthologie und in derjenigen des Henschel-Verlages wiedergegeben würde. Trotzdem möchte ich Ihnen die Vorwahl lassen und bitte daher um möglichst umgehenden Bescheid. Trotz Verschiebung des Publikationstermins wird es Ihnen ja wohl möglich gewesen sein, zwischen Ende Mai und Mitte November die mich betreffende Auswahl zu treffen.

Mit den freundlichsten Grüßen

Ihre sehr ergebene

